



Herrn
Stephan Brandner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 15. Juli 2020

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2020 Frage Nr. 156

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Höhe der staatlichen Förderung von Zeitungsverlagen, Zeitschriften und Anzeigenblättern in den vergangenen neun Jahren bis zum zuletzt vorgelegten Nachtragshaushalt (vgl. <https://www.horizont.net/medien/nachrichten/220-millionen-euro-fuer-verlage-wirtschaftsministerium-will-foerderkonzept-unverzueglich-erarbeiten-184100>) entwickelt (bitte jährliche Angaben von Höhe und jeweils den zwei Haushaltstiteln mit dem höchsten Ansatz und nach welchen Maßgaben wurden die Titel jeweils verteilt)?

Antwort:

Die nachfolgenden Ausführungen beschränken sich auf den Bundeshaushalt.

Der Haushaltsgesetzgeber hatte im Haushalt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für das Haushaltsjahr 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 40 Mio. Euro für die Förderung der Zustellung von Abonnementzeitungen und Anzeigenblättern zur Verfügung gestellt. Dieser Haushaltstitel ist am 1. Juli 2020 weggefallen.

Stattdessen wurden im Zweiten Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 (Kap. 0910 Tit. 683 03) im Haushalt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie Haushaltsmittel in Höhe von 20 Mio. Euro für die Förderung der digitalen Transformation des Verlagswesens zur Förderung des Absatzes und der Verbreitung von Abon-

Seite 2 von 2 nementzeitungen, -zeitschriften und Anzeigenblättern zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig hat der Haushaltsgesetzgeber eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200 Mio. Euro ausgebracht.

Für diesen neuen Haushaltstitel muss zunächst ein neues Förderkonzept erarbeitet werden. Eine Verteilung der Haushaltsmittel hat noch nicht stattgefunden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Nußbaum', written in a cursive style.

Dr. Ulrich Nußbaum